

Krems, am 16.03.2026

Farben als Gefühlssprache

Christina Gschwantner eröffnet Ausstellungssaison im museumkremms

Krems – Unter großem Publikumsinteresse wurde am Donnerstagabend die Ausstellung „COLORED EMOTION“ der Künstlerin Christina Gschwantner in der galeriekrems eröffnet. Die Vernissage war zugleich der Auftakt für die neue Saison im museumkremms, die am 13. März eröffnet wurde.

Die großformatigen und farbenprächtigen Gemälde von Christina Gschwantner bilden einen kraftvollen Auftakt des neuen Ausstellungsjahres. In ihren Arbeiten spielen Farbe, Bewegung und Rhythmus eine zentrale Rolle. Die Künstlerin mit Kremser Wurzeln arbeitet ohne Vorzeichnungen oder starre Konzepte – ihre Kompositionen entstehen unmittelbar aus der Bewegung heraus. Der Ausstellungstitel „COLORED EMOTION“ verweist auf die doppelte Funktion der Farbe in ihrem Werk: Sie wirkt zugleich als emotionaler Ausdruck und als strukturelles Element innerhalb der Komposition. Die Eröffnung der Ausstellung übernahm Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, die allen Beteiligten für ihr Engagement dankte. Kulturamtsleiter Gregor Kremser brachte den Gästen die Künstlerin und ihr Werk näher. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte das Trio Adler, Wohlmuth und Moosbrugger. Die Ausstellung „COLORED EMOTION“ ist bis 3. Mai 2026 täglich von 10 bis 18 Uhr in der galeriekrems im museumkremms zu sehen.

Saisonstart im museumkremms

Mit der Ausstellungseröffnung fiel zugleich der Startschuss für die neue Saison im museumkremms. Noch bis 17. Mai haben Interessierte dort Gelegenheit, die Sonderausstellung *Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?* zu

besichtigen. Sie lädt an sieben Stationen zu einem faszinierenden Rundgang durch religiöse Praktiken ein. Aktuelle Kunstwerke von Karin Frank, Assunta Abdel Azim Mohamed und Florian Nährer werden dabei historischen Exponaten aus den Sammlungen gegenübergestellt. Zusätzlich gibt es einen neuen Folder, der die Ausstellung in den Kremser Stadtraum erweitert und den Stationen der Ausstellung sieben historische Orte in Krems und Stein zuordnet, die eigenständig besucht werden können.

Zur aktiven Reflexion und zum Mitmachen lädt die im vergangenen Herbst neueröffnete *Zeitgeschichte-Werkstatt*, die sich der jüngeren Geschichte der Stadt widmet. Zusätzlich werden auch heuer wieder verschiedene Vermittlungsformate rund um den Themenweg *KremsMachtGeschichte* angeboten. Dieser Weg durch die Kremser Zeitgeschichte kann auch online unter www.kremsmachtgeschichte.at erkundet werden.

Weitere Informationen zum Programm sind unter www.museumkrems.at zu finden.

Foto:

Doris Denk (Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus am Magistrat Krems), Kulturamtsleiter Gregor Kremser, Künstlerin Christina Gschwantner und Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber bei der Ausstellungseröffnung in der galeriekrems – von links.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems